

12

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: 85110286.3

51 Int. Cl.⁴: **A 47 F 10/02**
G 07 F 7/06

22 Anmeldetag: 17.08.85

30 Priorität: 20.08.84 FI 843277

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
26.02.86 Patentblatt 86/9

84 Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE FR GB LI LU NL SE

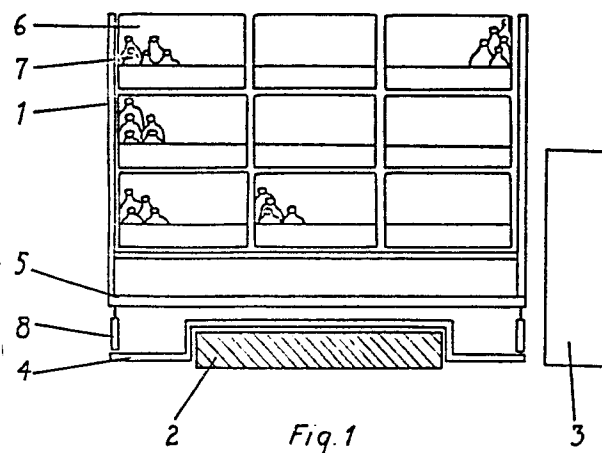
71 Anmelder: **Pellometalli Oy**
Ahjolan Teollisuusalue
SF-95 700 Pello(FI)

72 Erfinder: **Lantto, Paavo M. Sc., Ing.**
Puolikuu 1B
SF-02210 Espoo(FI)

74 Vertreter: **Liebelt, Rolf, Dipl.-Ing.**
Baumbach & Liebelt Patentanwaltskanzlei
Glockengiesserwall 2-4
D-2000 Hamburg 1(DE)

54 **Verfahren und Vorrichtung zur Entgegennahme von Mehrwegflaschen und anderen ähnlichen Behältnissen und/oder deren Transportkästen in Ladengeschäften.**

57 Bei einem Verfahren und einer Vorrichtung zur Entgegennahme von Mehrwegflaschen (7) oder anderen ähnlichen rückgabepflichtigen Behältnissen und/oder deren Transportkästen (6) in Ladengeschäften sind leere Transportkästen oder ist Platz für die zurückzugebenden Flaschen oder Transportkästen in einem Gestell (5) vorgesehen, das auf einer Tragplatte (4) angeordnet ist, die auf einer Wiegevorrichtung (2) ruht. Die Wiegevorrichtung und eine damit verbundene Datenverarbeitungsanlage (3) identifizieren die zurückgegebenen Gegenstände nach dem Gewicht und drucken deren Anzahl und Wert für den Kunden aus. Die Datenverarbeitungsanlage zeigt automatisch an, wenn das Gestell gefüllt ist und ausgetauscht werden sollte.



Verfahren und Vorrichtung zur
Entgegennahme von Mehrwegflaschen und
anderen ähnlichen Behältnissen und/oder
deren Transportkästen in Ladengeschäften

Die Erfindung betrifft ein Verfahren und eine
Vorrichtung zur Entgegennahme von Mehrwegflaschen
und anderen ähnlichen rückgabepflichtigen Behält-
nissen und/oder deren Transportkästen in Ladenge-
5 schäften und/oder Verkaufsstellen.

Zur Zeit verursacht die Rücknahme von Flaschen
und Flaschenkästen beträchtliche Kosten, insbe-
sondere in Lebensmittelgeschäften und in Verkaufs-
stellen von alkoholischen Getränken. Bis vor
10 kurzem erfolgte die Rücknahme von Flaschen in
kleinen Ladengeschäften ohne mechanische Hilfsmittel.

Die norwegische Firma Tømsa A/S fertigt ein Rück-
nahmesystem für Flaschen, das die Flaschenform unter
Verwendung der Ultraschall-Technologie identifiziert.
15 Solch eine Einrichtung ist jedoch teuer, komplex und

hat einen großen Platzbedarf.

Aufgabe der Erfindung ist es, die Nachteile
der bekannten Vorrichtung zu überwinden und
ein einfaches Verfahren sowie eine einfache
5 Vorrichtung zur Entgegennahme von Mehrweg-
flaschen und anderen ähnlichen rückgabepflich-
tigen Behältnissen und/oder deren Transport-
kästen in Ladengeschäften zu schaffen.

Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe dadurch
10 gelöst, daß die Flaschen oder ähnlichen
rückgabepflichtigen Behältnisse und/oder
deren Transportkästen einzeln auf einem
Gestell abgelegt werden, das auf einer Trag-
platte ruht, die auf einer Wiegevorrichtung
15 angeordnet ist, wobei diese Wiegevorrichtung
oder eine damit verbundene Datenverarbeitungs-
anlage die Flaschen oder anderen ähnlichen
rückgabepflichtigen Behältnisse und/oder
Transportkästen nach deren Gewicht registriert

und für den Kunden die Menge (Anzahl) und den Wert der zurückgegebenen Artikel ausdrückt.

5 Das Verfahren und die Vorrichtung nach der Erfindung bieten gegenüber der bekannten Einrichtung durch einen einfachen Aufbau, Platzersparnis und einen geringen Preis mehrere Vorteile. Ein besonderer Vorteil liegt darin, daß die Vorrichtung sowohl
10 Flaschen als auch Flaschenkästen aufnehmen kann. Des weiteren ist das erfindungsgemäße Verfahren arbeitssparend, da die Flaschen von keiner Hilfskraft in die Flaschenkästen getan werden müssen. Es werden auch keine
15 besonderen Installationen benötigt. Ein zusätzlicher Vorteil liegt noch darin, daß die erfindungsgemäße Vorrichtung jede Gewichtsverringerung registriert, wodurch Mißbräuche verhindert werden.

Ein Ausführungsbeispiel des Verfahrens und der Vorrichtung nach der Erfindung werden noch an Hand der Zeichnungen beschrieben. Es stellen dar:

5 Fig. 1: Eine Frontansicht einer
 erfindungsgemäßen Vor-
 richtung.

 Fig. 2: Eine Seitenansicht der
 Vorrichtung nach Fig. 1,
10 die die Lage der Flaschen-
 kästen im Gestell zeigt.

Die Vorrichtung 1 nach der Erfindung umfaßt eine elektronische Wiegevorrichtung 2, die Gegenstände bis zu einem Gewicht von 240 kg
15 mit ausreichender Genauigkeit wiegt. Aufgrund der Genauigkeit der Wiegevorrichtung 2 werden Flaschen 7 und Flaschenkästen 6 an Hand ihres Gewichtes identifiziert.

Ein mit Laufrollen versehenes bewegbares
Gestell 5 ist auf einer Tragplatte 4 an-
geordnet, die auf der Wiegevorrichtung 2
ruht. Das Gestell 5 enthält sowohl leere
5 Flaschenkästen 6 als auch zurückgegebene
Flaschen 7 und hat Platz für zurückgebbare
Flaschenkästen.

Der Kunde stellt die zurückzugebenden
Flaschen 7 und/oder Flaschenkästen 6 einzeln
10 entweder in die im Gestell 5 hängenden
Flaschenkästen 6 oder auf freie Plätze des
Gestells 5, worauf die Wiegevorrichtung 2
oder eine damit verbundene Datenverarbeitungs-
anlage 3 die zurückgegebenen Artikel nach
15 dem Gewicht identifiziert und deren Anzahl
sowie Wert für den Kunden ausdruckt.

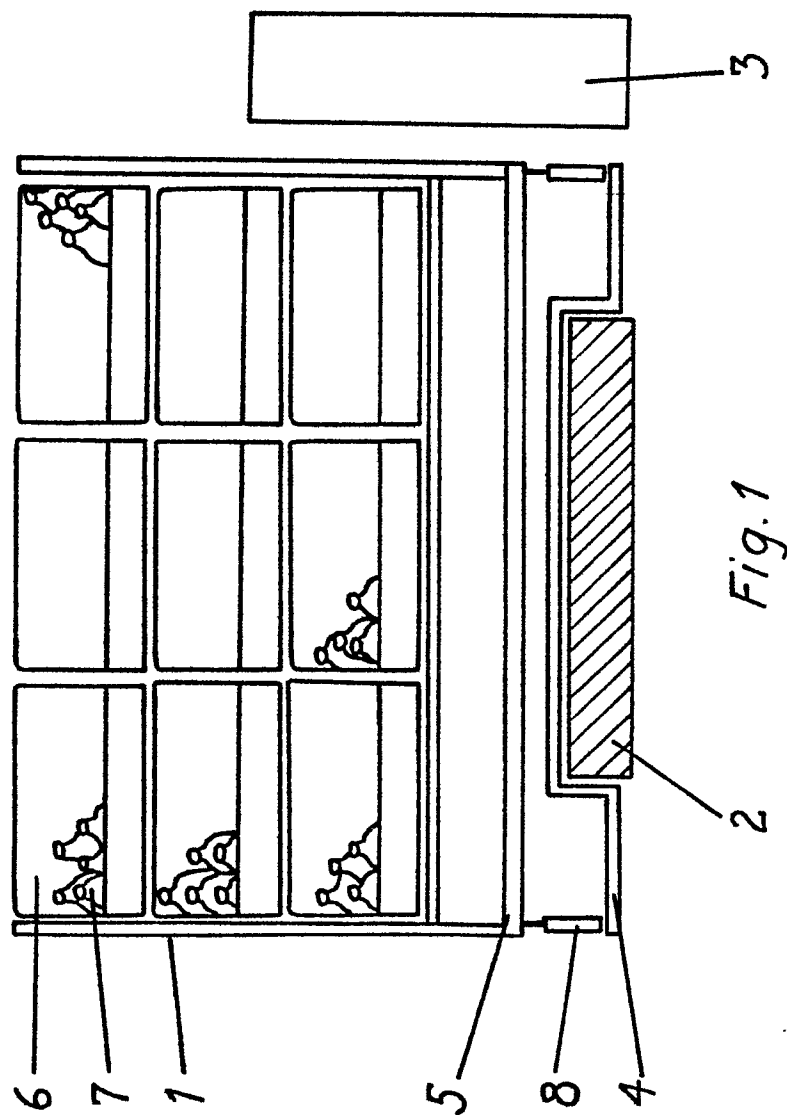
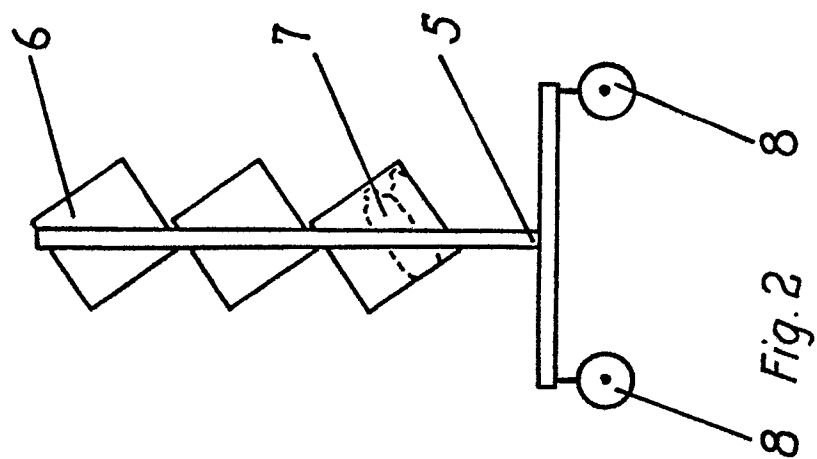
Die Flaschenkästen 6 im Gestell 5 sind nach
einer Seite geneigt, so daß die Flaschen 7
leicht in diese Kästen 6 gestellt werden können.

Die Datenverarbeitungsanlage 3 zeigt
automatisch an, wenn das Gestell 5 ge-
füllt ist und ausgetauscht werden sollte.

P a t e n t a n s p r ü c h e

1. Verfahren zur Entgegennahme von Mehrweg-
flaschen (7) oder anderen ähnlichen rück-
gabepflichtigen Behältnissen und/oder deren
Transportkästen (6) in Ladengeschäften
5 und/oder Verkaufsstellen, dadurch gekenn-
zeichnet, daß die Flaschen (7) und anderen
ähnlichen Behältnisse und/oder Flaschen-
kästen (6) einzeln in ein Gestell (5)
eingesetzt werden, das auf einer Tragplatte
10 (4) angeordnet ist, die auf einer Wiege-
vorrichtung (2) ruht, wobei die Wiegevor-
richtung (2) oder eine damit verbundene
Datenverarbeitungsanlage (3) die Flaschen (7)
oder Behältnisse und/oder die Flaschenkästen
15 (6) nach deren Gewicht registriert und für
den Kunden die Anzahl und den Wert der zu-
rückgegebenen Gegenstände ausdrückt.

2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Datenverarbeitungsanlage (3) automatisch anzeigt, wenn das Gestell (5) gefüllt ist.
- 5 3. Vorrichtung zur Entgegennahme von Mehrwegflaschen (7) und anderen ähnlichen rückgabepflichtigen Behältnissen und/oder deren Transportkästen (6) in Ladengeschäften und/oder Verkaufsstellen, dadurch gekennzeichnet, daß ein Gestell (5) zur
- 10 Aufnahme der zurückgegebenen Flaschen (7) oder anderen ähnlichen Behältnisse und/oder der Flaschenkästen (6) auf einer Tragplatte (4) angeordnet ist, die auf einer Wiegevor-
- 15 richtung (2) ruht, die mit einer Datenverarbeitungsanlage (3) verbunden ist.
4. Vorrichtung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Flaschenkästen (6) im
- 20 Gestell (5) zur Vertikalen geneigt angeordnet sind.



0172539



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			EP 85110286.3
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 4)
A	<u>GB - A - 2 097 162</u> (ARA SERVICES INC.) * Seite 3, Zeilen 89-105; Seite 4, Zeilen 52-65; Fig. 1,7 * --	1-3	A 47 F 10/02 G 07 F 7/06
A	<u>EP - A2 - 0 082 735</u> (ADOLPH COORS COMPANY) * Seite 12, Zeilen 28-31; Seite 14, Zeile 32 - Seite 15, Zeile 25; Fig. 1A,1B,2 * --	1,3	
A	<u>DE - A1 - 2 839 805</u> (KARLINGER) * Seite 2, Absatz 4; Fig. * --	4	
A	<u>DE - A - 1 449 276</u> (SHUFORD ENTERPRISES INC.) * Gesamt * --		RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. 4) A 47 B 73/00 A 47 F 1/00 A 47 F 7/00 A 47 F 10/00 G 07 F 7/00
A	<u>DE - A - 2 207 749</u> (GRETAG AG) * Gesamt * ----		
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort WIEN		Abchlußdatum der Recherche 05-11-1985	Prüfer HUBER
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			